

GC weiterhin ungeschlagen

GC: Maag; P. Kümin, D. Wagner, Elsener, Wespi, Honegger, Schneider, Serena, Lüthi, Lemm, Loher, Landolt, P. Wagner, Bär, Suter, Lerch.

Chur: Gisler; Caluori, U. Castelazzi, R. Castelazzi, Koch, Berger, Mazzoleni, Hertner, Pfister, Müller, Hartmann, Ettisberger, Frischknecht, Theus, Mettier, Laczko, Schneller, Keller.
380 Zuschauer.

Tore: 1. Lemm (Lüthi) 1:0, 8. Müller (Mazzoleni) 1:1, 22. Loher (Serena) 2:1, 23. Wespi (Honegger) 3:1, 33. Loher (Lemm) 4:1, 33. Ettisberger (Caluori) 4:2, 38. Lüthi (Loher) 5:2, 44. Loher (Honegger) 6:2, 48. Castelazzi (Keller) 6:3, 53. Honegger (Loher) 7:3, 55. Loher (Wespi/Honegger) 8:3. Strafen: GC 2 x 5 und 1 x 2 Minuten; Chur 2 x 2 und 1 x 5 Minuten.

ba. - Ein gefälliges Spiel und ein klarer, nie gefährdeter Sieg der Grasshoppers, obwohl der Zürcher Trainer Loher nach dem Spiel meinte: «Chur ist die beste Mannschaft, die in dieser Saison auf dem Dolder gastierte.» Die Partie begann mit einem Paukenschlag, denn nach wenigen Sekunden erzielten die Einheimischen das 1:0.

Chur, das ein schönes Eishockey pflegte, verstand es immer wieder, mit guten Spielzügen zu gefallen. Das genügte leider nur ein Drittel lang, um die Partie unentschieden zu halten. GC versuchte immer wieder, mit einem konsequenten Forechecking die Bündner abfangen zu können, was ihnen auch mehrheitlich gelang. Besonders der zweite Block mit dem Junioren-Internationalen Loher und dem Ex-Internationalen U. Lüthi zeigte sich von der besten Seite, was die Skoreliste widerspiegelt. Chur scheiterte immer wieder am hervorragenden Maag und verhasstete zudem einige Gelegenheiten recht kläglich. Die Partie blieb bis einige Sekunden vor Schluss sehr fair. In der Schlussphase kam es zu Schlägereien, was einige Strafen mit sich brachte, die jedoch keinen Einfluss mehr auf das Spiel hatten.

Da Weinfeld den einen und St. Moritz zwei Punkte unnötig gegen Mannschaften aus dem Abstiegssektor abgaben, bleibt Chur auf dem zweiten Platz und kann sich weiterhin Hoffnungen auf einen Finalrundenplatz machen.

Chur könnte zu Davos und Arosa aufschliessen

-zs- Nach den Elite-Junioren des HC Davos hat sich nun auch das Nachwuchsteam des EHC Arosa für die Teilnahme an der Finalrunde qualifiziert. Ob auch die Elite-Junioren des EHC Chur den zweiten Teil des Punktwettbewerbs in der aus den drei erstplatzierten Teams jeder der vier Gruppen gebildeten Finalrunde bestreiten können, wird sich heute abend im Spiel zwischen Arosa und Chur entscheiden.

Während sich Arosa in Dübendorf die für die Finalrundenteilnahme noch erforderlichen Punkte holte und Davos den Qualifikationsdurchgang mit einem Kantersieg gegen Winterthur abschloss, wahrte sich Chur im letzten Heimspiel gegen Uzwil seine Chance, die Dübendorfer Junioren noch aus der oberen Ranglistenhälfte verdrängen zu können. Dazu braucht es nun allerdings einen Vollerfolg der Churer im letzten Spiel, das heute abend auf der KEB Obersee in Arosa (Spielbeginn 20.15 Uhr) stattfinden wird.

Resultate und Ranglisten

Dübendorf — Arosa 4:6, Davos — Winterthur 25:2, Chur — Uzwil 11:1.

1. Davos	10	8	0	2	78:24	16
2. Arosa	9	7	0	2	52:30	14
3. Dübendorf	10	6	0	4	76:40	12
4. Chur	9	5	1	3	62:30	11
5. Uzwil	10	1	1	8	40:77	3
6. Winterthur	10	1	0	9	9:115	2